



Clemens Baumgärtner
Referent für Arbeit und
Wirtschaft

I.

An die Vorsitzende
des Bezirksausschusses 5 –
Au-Haidhausen
Frau Adelheid Dietz-Will
Friedenstraße 40

81660 München

Datum
24.03.2020

**Verwendung einer Anti-Graffiti-Beschichtung der
Fraunhofer-Gesellschaft bei der Sanierung des Maxwerks**

Antrag Nr. 14-20 / B 07436 des Bezirksausschusses des 5. Stadtbezirks vom 22.01.2020

Sehr geehrte Frau Dietz-Will,

der Bezirksausschuss beantragte am 22.01.2020 sicherzustellen, dass die von der Fraunhofer-Gesellschaft entwickelte Anti-Graffiti-Beschichtung (oder ein vergleichbares Produkt) bei der bevorstehenden Sanierung des Maxwerks verwendet wird, um eine leichte Entfernung künftiger Beschmierungen zu ermöglichen. Sollte die Verwendung der Beschichtung wider Erwarten aus fachlichen Gründen nicht möglich sein, beantragt der Bezirksausschuss, ihm die Begründung zuzuleiten.

Es handelt sich um eine laufende Angelegenheit im Sinne des § 37 Abs. 1 Nr. 1 der Gemeindeordnung. Zuständig ist daher der Oberbürgermeister, der das Referat für Arbeit und Wirtschaft um die Bearbeitung des Antrags gebeten hat.

Wir haben die Stadtwerke München GmbH (SWM) um Stellungnahme gebeten, die Folgendes mitgeteilt hat:

„Die SWM begrüßen die Entwicklung einer marktreifen und denkmalschutzgerechten Anti-Graffiti-Beschichtung durch die Fraunhofer-Gesellschaft bzw. die Zulassung dieser Beschichtung z. B. durch die Denkmalschutzbehörden. Die SWM haben ein hohes Interesse an einer schnelleren, schonenderen und kostengünstigeren Entfernung des auch zukünftig zu befürchtenden Vandalismus in Form von Schmierereien am Maxwerk. Die SWM haben diese neue technische Option daher bereits aufgegriffen und in die Abstimmung mit unseren Ansprechpartnern beim Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege eingeführt. Hier werden

sich nun auskunftsgemäß das Zentrallabor und die Restaurierungswerkstätten mit der Frage beschäftigen, ob die SWM den neuartigen Schutzanstrich am Maxwerk verwenden können.

Sollten wir hierfür eine Genehmigung des Denkmalschutzes erhalten, werden wir den Graffitischutzanstrich unter Berücksichtigung des Kosten-Nutzen-Verhältnisses, der bautechnischen Zulassung des Anstrichs und dessen Verfügbarkeit bzw. Lieferbarkeit verwenden.“

Ich hoffe, dass Ihrem Anliegen mit dieser Rückmeldung der SWM Rechnung getragen ist.

Mit freundlichen Grüßen

II. Abdruck von I.
an RS/BW
an das Direktorium-HA II/BA-G Ost
z.K.

III. Wv. FB 5 (Netzlaufwerke/raw-ablage/FB5/SWM/3 Gremien/1 Stadt/1 Stadtrat/4 BA Antraege/Ba05/7436_Antwort.odt)

Clemens Baumgärtner